

12,5 Mio EUR EU-Kofinanzierung für die Westbahn: Verbesserung des Schienenverkehrs zwischen Salzburg und Wien

Mit 6. Jänner 2013 hat die Europäische Kommission bekanntgegeben, dass die Europäische Union für 3 Projekte zum Ausbau wichtiger Abschnitte der Westbahn bis Ende 2014 insgesamt 12,5 Mio EUR aus dem so genannten TEN-V-Programm als EU-Kofinanzierung zur Verfügung stellt.

Die Projekte betreffen die in Österreich gelegenen Abschnitte der EU-querenden "Schienenverkehrsverbindung Paris-Straßburg-Stuttgart-Wien-Bratislava" und werden zur deutlichen Verbesserung des Schienenverkehrs zwischen Salzburg und Wien beitragen.

Bereits im September 2012 hatte die Europäische Kommission darüber informiert, welche Projekte sie zu fördern bereit ist (vgl. Bericht in Extrablatt Nr. 73). In den anschließenden Verhandlungen zwischen der für die Projektbetreuung zuständigen *EU-Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz* und den ProjektpartnerInnen haben sich nur leichte Verschiebungen ergeben.

Die Verträge wurden nun unterzeichnet; die Projekte zum Ausbau der Westbahnstrecke laufen bis Ende 2014, wie folgt:

- Schließen der Lücke östlich von Bahnhof Amstetten: gewährte EU-Förderung 5 Mio EUR (beantragt 4,8 Mio EUR)
- Verbesserungen entlang der Strecke Lambach-Breitenschützing: gewährte EU-Förderung 2,5 Mio EUR (beantragt 2,8 Mio EUR)
- Verbesserung des Güterzugtransfers in St. Pölten: gewährte EU-Förderung 5 Mio EUR (beantragt 5 Mio EUR)

Weiterführende Informationen der Exekutivagentur (nur auf Englisch verfügbar):

http://tentea.ec.europa.eu/en/news__events/newsroom/eu_co-financing_to_improve_rail_travel_between_vienna_and_salzburg.htm

Vorherige Berichterstattung vgl. Extrablatt Nr. 73 http://www.salzburg.gv.at/eu-extrablatt 73.pdf

